

	Mikrographie Mikroverfilmung von Dokumenten auf Mikrofilm 16 mm und 35 mm vom Silber-Gelatine-Typ Verfahrensweisen Identisch mit ISO 6199 : 1991	DIN ISO 6199																								
ICS 37.080	Deskriptoren: Mikrofilmtechnik, Mikroverfilmung, Dokument, Aufnahmetechnik	Ersatz für DIN 19055 : 1991-01, DIN 19071-1 : 1975-10 und DIN 19071-2 : 1975-10																								
Micrographics — Microfilming of documents on 16 mm and 35 mm silver-gelatin type microfilm — Operating procedures; Identical with ISO 6199 : 1991																										
Micrographie — Micrographie des documents sur films argentiques de 16 mm et 35 mm — Techniques opératoires; Identique à ISO 6199 : 1991																										
Die Internationale Norm ISO 6199, 1. Ausgabe 1991-07-15, “Micrographics — Microfilming of documents on 16 mm and 35 mm silver-gelatin type microfilm — Operating procedures”, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.																										
Nationales Vorwort Die Internationale Norm ISO 6199 : 1991 wurde von der Arbeitsgruppe WG 3 “Anwendung der Mikroformen im Bereich der Bibliotheken und Verlage, Formate und Verbraucherartikel” des Technischen Komitees ISO/TC 171 “Anwendung der Dokumenten-Aufzeichnung” unter Mitarbeit des Normenausschusses Bild und Film (photokinonorm) im DIN erarbeitet. Zuständiger Arbeitsausschuß ist der phoki 4.2 “Mikrographie; Geräte, Mikrofilme in Rollenform”. Zu Abschnitt 2 Zu den im Abschnitt 2 aufgeführten Internationalen Normen gibt es folgenden Zusammenhang zu nationalen Normen: <table><tr><th>ISO-Normen</th><th>DIN-Normen</th></tr><tr><td>ISO 446</td><td>DIN 19051-1 DIN 19051-2</td></tr><tr><td>ISO 543</td><td>DIN 15551-1</td></tr><tr><td>ISO 554</td><td>DIN 50014</td></tr><tr><td>ISO 3272-1</td><td>DIN 19052-1 DIN 19052-2 DIN 19052-3</td></tr><tr><td>ISO 3334</td><td>DIN 19051-1 DIN 19051-2</td></tr><tr><td>ISO 4330</td><td>DIN ISO 4330</td></tr><tr><td>ISO 4331</td><td>DIN 19070-1</td></tr><tr><td>ISO 4332</td><td>DIN 19070-1</td></tr><tr><td>ISO 5466</td><td>DIN 19070-3</td></tr><tr><td>ISO 9878</td><td>DIN 19059-2</td></tr><tr><td>ISO 10550</td><td>DIN 19051-3</td></tr></table>			ISO-Normen	DIN-Normen	ISO 446	DIN 19051-1 DIN 19051-2	ISO 543	DIN 15551-1	ISO 554	DIN 50014	ISO 3272-1	DIN 19052-1 DIN 19052-2 DIN 19052-3	ISO 3334	DIN 19051-1 DIN 19051-2	ISO 4330	DIN ISO 4330	ISO 4331	DIN 19070-1	ISO 4332	DIN 19070-1	ISO 5466	DIN 19070-3	ISO 9878	DIN 19059-2	ISO 10550	DIN 19051-3
ISO-Normen	DIN-Normen																									
ISO 446	DIN 19051-1 DIN 19051-2																									
ISO 543	DIN 15551-1																									
ISO 554	DIN 50014																									
ISO 3272-1	DIN 19052-1 DIN 19052-2 DIN 19052-3																									
ISO 3334	DIN 19051-1 DIN 19051-2																									
ISO 4330	DIN ISO 4330																									
ISO 4331	DIN 19070-1																									
ISO 4332	DIN 19070-1																									
ISO 5466	DIN 19070-3																									
ISO 9878	DIN 19059-2																									
ISO 10550	DIN 19051-3																									
Fortsetzung Seite 2 bis 14																										
Normenausschuß Bild und Film (photokinonorm) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.																										
Documents																										

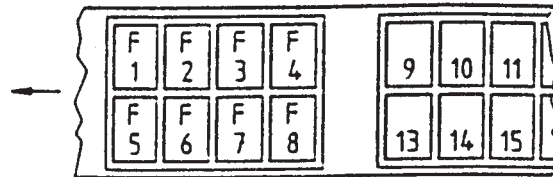
Zu 5.2.1

In der deutschen Praxis wird die Mikroverfilmung von technischen Unterlagen, z. B. Stücklisten, auf Film 35 mm bevorzugt angewendet. Dabei werden acht Vorlagen im Format A4 mit einem Abbildungsmaßstab der Aufnahme $V_A = 1:21$ (Nennwert) auf einem Bildfeld aufgenommen. Diese Anordnung wird in der Praxis auch "Achter-Tableau" genannt.

Der Buchstabe F innerhalb des Bildfeldes im Bild kennzeichnet die leserichtige Lage der Vorlage.

Es ist vorgesehen, diese Art der Mikroverfilmung bei ISO/TC 171 als Ergänzung zu ISO 6199 zu beantragen.

Anfang der Mikroverfilmung



Zu 9.3

Es wurde eine Korrektur der Darstellungen der Wicklung des Mikrofilms auf der Spule, ähnlich wie in ISO/DIS 7761-1 : 1989, bei ISO/TC 171/WG 3 beantragt.

Änderungen

Gegenüber DIN 19055 : 1991-01, DIN 19071-1 : 1975-10 und DIN 19071-2 : 1975-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Festlegungen von ISO 6199 : 1991 übernommen.

Frühere Ausgaben

- DIN 19055 : 1991-01;
- DIN 19055-1: 1971-06, 1976-05;
- DIN 19055-2: 1976-05;
- DIN 19071-1: 1975-10;
- DIN 19071-2: 1975-10.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise in nationalen Zusätzen

- | | |
|-----------------------|---|
| DIN 15551-1 | Strahlungsempfindliche Filme — Sicherheitsfilm — Begriffe — Anforderungen — Prüfung |
| DIN 19051-1 | Testvorlagen für die Reprographie — ISO-Testzeichen Nr 1 und Nr 2 als Grundelemente für Testfelder |
| DIN 19051-2 | Testvorlagen für die Reprographie — Testfelder zum Prüfen der Lesbarkeit und Messung des Auflösungsvermögens |
| DIN 19051-3 | Testvorlagen für die Reprographie — Testanordnung (Testtafel) zur Prüfung der Mikroverfilmung mit Schrittkamera von technischen Zeichnungen |
| DIN 19052-1 | Mikrofilmtechnik, Zeichnungsverfilmung, Mikrofilm 35 mm, Maße |
| DIN 19052-2 | Mikrofilmtechnik, Zeichnungsverfilmung — Mikrofilm 35 mm — Aufnahmetechnik |
| DIN 19052-3 | Mikrofilmtechnik, Zeichnungsverfilmung — Mikrofilm 35 mm — Verkleinerungs- und Vergrößerungsfaktoren |
| DIN 19059-2 | Mikrofilme — Bildzeichen für die Mikroverfilmung, Anwendung und Übersicht |
| DIN 19070-1 | Haltbarkeit verarbeiteter strahlungsempfindlicher Materialien — Filme vom Silber-Gelatine-Typ auf Celluloseester-Unterlage und auf Polyethylenterephthalat-Unterlage, Eigenschaften und Prüfung |
| DIN 19070-3 | Haltbarkeit verarbeiteter strahlungsempfindlicher Materialien — Aufbewahrung verarbeiteter Sicherheitsfilme |
| DIN 50014 | Klimate und ihre technische Anwendung — Normalklimate |
| DIN ISO 4330 | Photographie — Bestimmung der Krümmung von photographischem Film; Identisch mit ISO 4330 : 1987 |
| ISO/DIS 7761-1 : 1989 | Micrographics — Single-core cartridge for 16 mm processed microfilm — Dimension and operational constraints, Part 1: Open-type cartridge |

Deutsche Übersetzung

Mikrographie

Mikroverfilmung von Dokumenten auf Mikrofilm 16 mm und 35 mm vom Silber-Gelatine-Typ Verfahrensweisen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) in allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 6199 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 171 "Anwendung der Dokumenten-Aufzeichnung" erstellt.

Anhänge A, B, C, D und E dieser Internationalen Norm dienen ausschließlich der Information.

Einleitung

Diese Internationale Norm führt Verfahren zum Mikroverfilmen von verschiedenen Arten von Dokumenten ein und legt Kriterien für deren Anordnung auf dem Mikrofilm und ihre Qualität fest.

Übereinstimmung mit diesen Anforderungen ermöglicht dem Bedienpersonal, lesbaren Mikrofilm herzustellen.

1 Zweck

Diese Internationale Norm führt allgemeine Grundlagen für die Mikroverfilmung von Dokumenten auf Mikrofilm 16 mm und 35 mm vom Silber-Gelatine-Typ ein, einschließlich der Bildlage auf dem Mikrofilm, dem Bereich für die Codierung sowie der erforderlichen Information, die der Erleichterung der Identifizierung, Ordnung, Prüfung und der anschließenden Benutzung des Mikrofilms dient.

Sie gilt für die Mikroverfilmung mit Durchlauf- und Schritt-kamera.

2 Verweisungen auf andere Normen

Die folgenden Normen enthalten Festlegungen, die, durch die Verweisung in diesem Text, auch für diese Internationale Norm gelten. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle Normen unterliegen der Überarbeitung. Vertragspartner, deren Vereinbarungen auf dieser Internationalen Norm basieren, sind gehalten, nach Möglichkeit die neuesten Ausgaben der nachfolgend aufgeführten Normen anzuwenden. IEC- und ISO-Mitglieder verfügen über Verzeichnisse der gegenwärtig gültigen Internationalen Normen.

ISO 446 : 1991

Mikrographie — ISO-Testzeichen und ISO-Testzeichenanordnung Nr 1 — Beschreibung und Anwendung

ISO 543 : 1990

Photographie — Strahlungsempfindliche Filme — Sicherheitsfilm, Begriffe, Anforderungen, Prüfung

ISO 554 : 1976

Klimate und ihre technische Anwendung — Normal-klimate

ISO 3272-1 : 1983

Mikroverfilmung von technischen Zeichnungen und anderen Zeichnungsunterlagen — Teil 1: Arbeitsvor-gänge

ISO 3334 : 1989

Mikrographie — ISO-Testzeichen Nr 2 zum Ermitteln des Auflösungsvermögens — Beschreibung und Anwendung

ISO 4330 : 1987

Photographie — Bestimmung der Krümmung von photographischem Film

ISO 4331 : 1986

Photographie — Entwickler photographischer Schwarzweiß-Film für Archivzwecke — Silber-Gelatine-Typ auf Celluloseester-Unterlage — Angaben

ISO 4332 : 1986

Photographie — Entwickler photographischer Schwarzweiß-Film für Archivzwecke — Silber-Gelatine-Typ auf Polyethylenterephthalat-Unterlage — Angaben

ISO 5466 : 1986

Photographie — Entwickler photographischer Sicherheitsfilm — Lagerungsbedingungen

ISO 6196-1 : 1980

Mikrographie — Begriffe — Teil 1: Allgemeine Begriffe

ISO 6196-2 : 1982

Mikrographie — Begriffe — Teil 2: Bildlagen und Aufnahmeverfahren

ISO 6196-3 : 1983

Mikrographie — Begriffe — Teil 3: Filmverarbeitung

ISO 6196-4 : 1987

Mikrographie — Begriffe — Teil 4: Materialien und Verpackung

- ISO 6196-5 : 1987
Mikrographie — Begriffe — Teil 5: Bildqualität, Lesbarkeit, Prüfung
- ISO 6196-6:1) *)
Mikrographie; Begriffe — Teil 6: Geräte
- ISO 6200 : 1990
Mikrographie — Optische Dichte der ersten Generation von Mikroformen vom Silber-Gelatine-Typ
- ISO 9878 : 1990
Mikrographie — Graphische Symbole zur Anwendung in der Mikroverfilmung
- ISO 10196 : 1990
Mikrographie — Empfehlungen für die Beschaffenheit von Original-Unterlagen
- ISO/TR 10200 : 1990
Gesetzliche Anerkennung von Mikroformen
- ISO 10550 : 1994 **)
Mikrographie — Mikrofilm-Schrittkamera — Testvorlage zur Prüfung der Betriebseigenschaften

3 Begriffe

Für den Zweck dieser Internationalen Norm gelten die in ISO 6196 enthaltenen Begriffe.

4 Vorbereiten der Dokumente

Die Dokumenten-Serie sollte sorgfältig, u. a. bezüglich des Zustands der Dokumente, der Lesbarkeit, Reihenfolge, Informationsfelder und Fremdoobjekte geprüft werden.

Geeignete Maßnahmen sollten dann vor der Mikroverfilmung vorgenommen werden (siehe Anhang A).

5 Voraussetzungen der Mikroverfilmung

5.1 Rohfilmmaterial

Der Mikrofilm muß den Anforderungen von ISO 543, ISO 4330, ISO 4331 und ISO 4332 entsprechen.

5.2 Aufnahmearten und Bildlage

5.2.1 Aufnahmearten

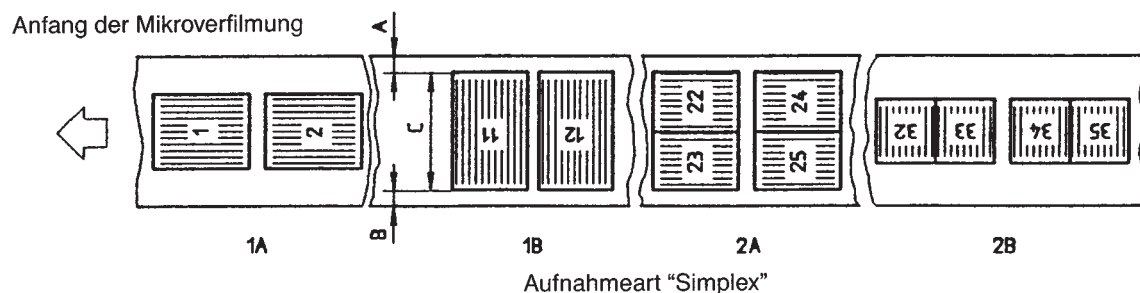
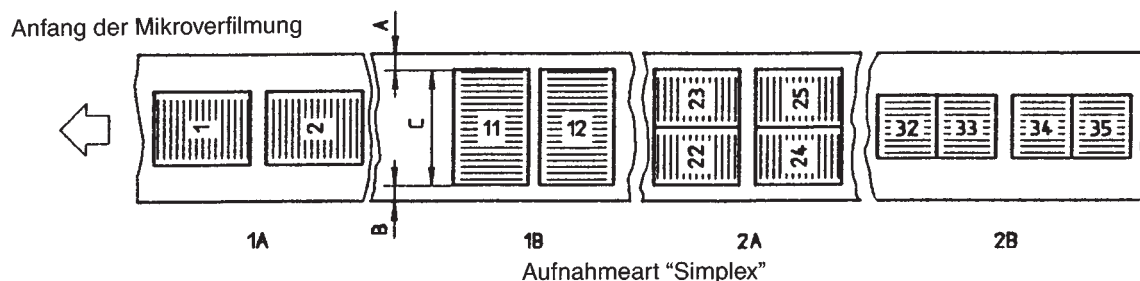
Die meistverwendeten Aufnahmearten auf Mikrofilm in Rollenform sind in Bild 1 angegeben.

Die Lage der Dokumente auf dem Mikrofilm sind in Tabelle 1 angegeben.

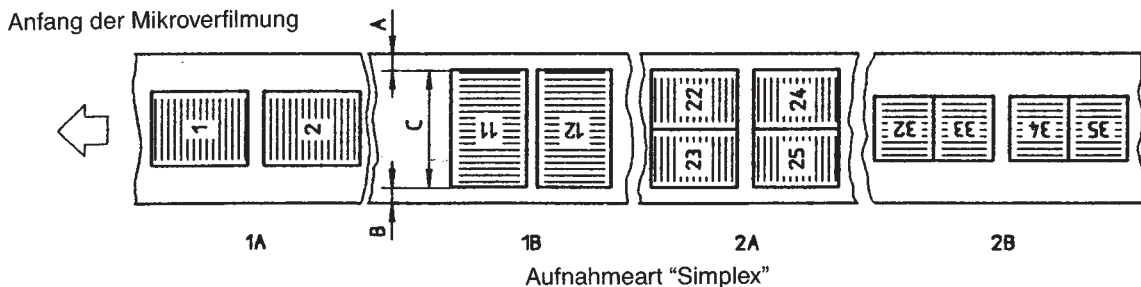
1) Wird noch herausgegeben.

*) Nationale Fußnote: Inzwischen ist ISO 6196-6 mit Ausgabedatum 1992-02-15 herausgegeben worden.

**) Nationale Fußnote: ISO 10550 ist in 7.4.5 zitiert, nicht aber in Abschnitt 2 aufgenommen.

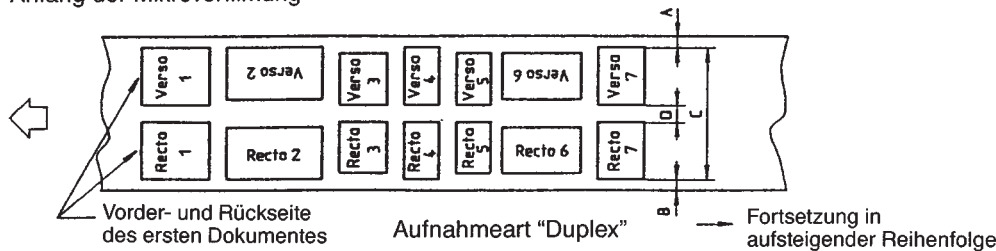


Alternative Bildlage für Dokumente mit der Schreibweise von rechts nach links

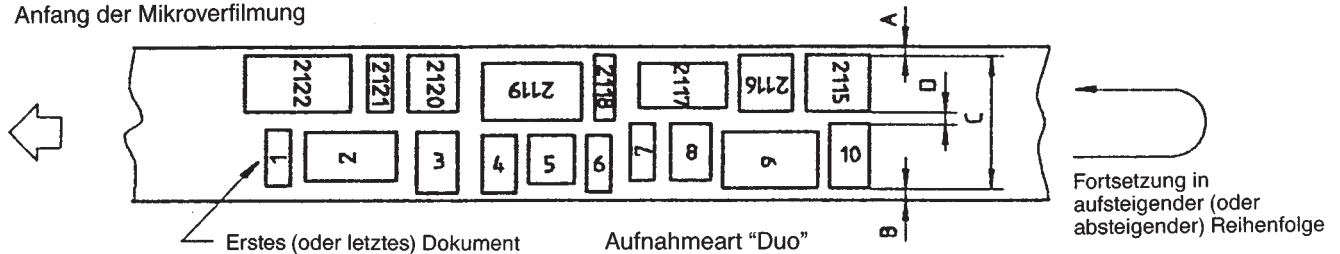


Bevorzugte Bildlage für Dokumente mit horizontaler Schreibweise von rechts nach links

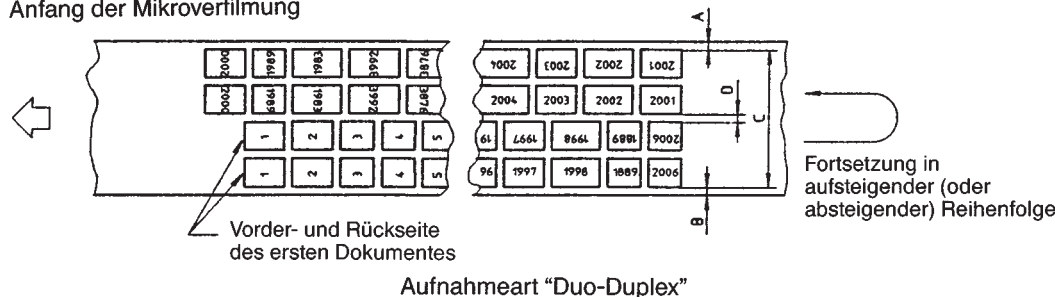
Anfang der Mikroverfilmung



Anfang der Mikroverfilmung



Anfang der Mikroverfilmung



ANMERKUNG 1: Bei der Aufnahmeart "Duplex" ist die Bildlage einer Reihe (Vorderseite) durch die Lage des Textes auf dem Original bestimmt, und die Bildlage der gegenüberliegenden Reihe (Rückseite) ist durch die Bildlage der oberen Reihe bestimmt.

ANMERKUNG 2: Die Aufnahmeart "Duplex" wird hauptsächlich im Bankwesen angewendet.

Bild 1: Anordnungen der Mikroverfilmung auf dem Mikrofilm in Rollenform

Tabelle 1: Maße der angezeigten Bereiche für unperforierten Mikrofilm ohne Bildmarken
(siehe Bild 1)

Maß	Mikrofilm 16 mm	Mikrofilm 35 mm
A min.	0,50	0,97
B min.	0,50	0,97
C max.	14,92	33,00
D min. ¹⁾	0,50	0,97

¹⁾ Gilt für alle Aufnahmearten mit Ausnahme von "Simplex"

5.2.2 Bildlage

Die Dokumente sollten in der waagerechten Art (Bildlage 1B und 2B der Aufnahmeart "Simplex" in Bild 1) bevorzugt aufgenommen werden. Wenn diese Anordnung nicht möglich ist, so müssen die Dokumente in irgendeiner der anderen Anordnungen in Bild 1 aufgenommen werden.

Die bevorzugte Anordnung für die Mikroverfilmung in den Aufnahmearten "Duo", "Duplex" oder der Kombination "Duo-Duplex" ist ebenfalls in Bild 1 dargestellt.

5.2.3 Codierung des Mikrofilms in Rollenform

Dokumente, die auf Mikrofilm-Rollen aufgenommen werden, sollten in einer Art codiert werden, so daß einzelne Dokumente oder eine Reihe von Dokumenten leicht aufzufinden sind. Beispiele für Indexsysteme sind in Anhang B dargestellt.

5.3 Abbildungsmaßstab der Aufnahme

Der Abbildungsmaßstab der Aufnahme muß durch die Bildelemente, die Qualität des Originals (siehe ISO 10196), die Qualität des Kamera/Film-Systems und die Größe der zu verfilmenden Dokumente ermittelt werden. Die Bildlage der Dokumente auf dem Mikrofilm und die Aufnahmeart sollten anschließend in Beziehung zu dem Abbildungsmaßstab der Aufnahme, der die Mikroverfilmung der Dokumente und die gewünschte Qualität ermöglicht, ermittelt werden. Die Aufnahmeart und der gewählte Abbildungsmaßstab der Aufnahme sollten gestatten, daß die kleinsten alphanumerischen Bildelemente auf einem Duplikatfilm lesbar sind, wenn sie auf eine Bildwand eines Mikrofilm-Lesegerätes projiziert werden und auch, wenn eine Papierkopie aus einem Duplikatfilm hergestellt wird.

Anhang C enthält Informationen über ein Verfahren zum Ermitteln der Bildqualität eines vorgegebenen Mikrographie-Systems.